St. intricatum Delp. forma; tab. XVI, fig. 26 *a* und *b*.

Dim. sine aculeis 21—30 ≈ 16—20 μ.

Diese Art ist vielleicht besser mit *St. senarium* Ralfs. zu vereinigen.

II und V zerstreut.

St. senarium var. *alpinum* Racib. Desm. Polon. tab. XII, fig. 7 *a*, pag. 32.

III ziemlich selten; mit der Form bei Racib. l. c. vollständig übereinstimmend.

(Fortsetzung folgt.)

Plantae Karoanae Dahuricae.

Von J. Freyn (Prag).

(Fortsetzung.[1])

XLV. *Scrophulariaceae* Lindl.

467. *Linaria vulgaris* Mill. In Brachfeldern um Nertschinsk. Juli, August 1892. — Die Pflanze ist stark rispig, schmalblättrig (sie entspricht etwa der var. *angustissima* Lange), ganz kahl; nur die Kapseln sind kurz stieldrüsig. Von der meinerseits (Oest. bot. Zeitschr. XL. 155) unter dem Namen *L. acutiloba* Fisch. beschriebenen Pflanze ist sie sehr verschieden. Das Vorkommen echter *L. vulgaris* Mill. bei Nertschinsk — wenn sie dort nicht etwa eingeschleppt ist — spricht für Herder's Annahme eines viel ausgedehnteren Verbreitungsbezirkes dieser Art.

174. *Veronica sibirica* L. In feuchten Gebüschen der Bergthäler bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889.

197. *V. maritima* L., *V. longifolia* var. *α*. Turcz. Fl. Baic. Dah. II. 340. In Gebüschen an der Nertsch bei Nertschinsk. Juni 1889.

383. *V. grandis* Fisch., *V. longifolia* var. *β*. Turcz. l. c. 341. — In Gebüschen am Nertschflusse. Juli 1892. — Ich begreife nicht, wie diese kurzblätterige, weissblütige Art mit *V. longifolia*, wenn auch nur varietätsweise, vereinigt werden kann. Sie sieht thatsächlich der *V. Bachofenii* Heuff. ähnlich, ist aber davon verschieden. Die Blattform erinnert in manchen Fällen an jene des *Teucrium Scorodonia* L.

279. *V. angustifolia* Fisch., *V. spuria* var. *β*. Turcz. Fl. Baic. Dah. II. 340. Auf Bergabhängen bei Nertschinsk. Juli 1889.

135 a. *V. incana* L. In Steppenwiesen und auf Bergabhängen bei Nertschinsk. Juni, Juli 1889.

---

[1]) Vergl. Jahrg. 1895, Nr. 12, S. 464.

135 b. eadem *β. discolor* Freyn. Blätter elliptisch-länglich, doppelt breiter, als beim Typus (10—14 mm), oben grün, schwach behaart, unterseits weissfilzig ganzrandig bis schwachgekerbt. Einzeln unter der vorigen Form.

Auf den gedruckten Zetteln ist irrig „Andrz." als Autor angegeben.

529. *V. Anagallis* L. saltim Led. Fl. ross. et Turcz. Fl. Baic. Dah. In Sümpfen bei Darasun. Juli 1891.

XLVI. *Orobanchaceae* Lindl.

417. *Orobanche caerulescens* Steph. 5. *typica* Beck Monograph. Orob. p. 138 = *O. ammophila* C. A. Mey., Led., Turcz. In Steppen um Nertschinsk auf *Artemisia*-Arten schmarotzend. Juli 1890.

368. *O. pycnostachya* Hance 1. *albo-lutea* Beck l. c. p. 141. In Gebüschen von *Artemisia sacrorum* Led. auf Bergabhängen bei Nertschinsk. Juni, Juli 1890.

517. *Boschniakia glabra* C. A. Mey. An nassen Orten am Schilkaflusse bei Monastyr auf *Alnaster fruticosus* schmarotzend. Juli 1891.

XLVII. *Rhinanthaceae* Koch.

150. *Castilleja pallida* Kunth. In Bergwiesen bei Nertschinsk selten. Juli 1889.

296. *Euphrasia stricta* Host; *E. officinalis* Turcz. Fl. Baic. Dah. II. 352 = *β. vulgaris* Led. Fl. ross. III. 263 ex parte. In Bergwiesen bei Nertschinsk. August 1889.

Auf dem gedruckten Zettel steht irrig Bergwälder anstatt Bergwiesen.

520. *Odontites serotina* Rchb. Fl. excurs. no. 2450, *O. rubra* Turcz. l. c. II. p. 350—351, Led. l. c. III. 261. — In feuchten Wiesen bei Nertschinsk. Juli 1893.

140. *Cymbaria dahurica* L. Auf Bergabhängen, Hügeln und Weiden um Nertschinsk verbreitet. Juni 1889.

378 a. *Pedicularis spicata* Pall. In nassen Gebüschen der Thäler um Nertschinsk. Juni, Juli 1892.

378 b. *P. verticillata* L. Unter der vorigen Art. Von der Form der europäischen Alpen nicht verschieden.

386. *P. Karoi* Freyn n. sp. (Trib. *Verticillatae*, subtrib. *Verticillatae* Maxim. Diagn. plant. nov. fasc. VII (1888) p. 781). Abgesehen vom Kelche völlig kahl. Der Stengel stumpfkantig, hochwüchsig, aufrecht, vom Grunde an pyramidenförmig-rispig, vielästig, vielblättrig, vielblütig, Blätter kurz gestielt, die stengelständigen zu 4 in einem Wirtel, jene der Zweige gegenständig, alle fiedertheilig; Fieder gegen die Blattspitze an Grösse abnehmend, fiederschnittig mit rundlichen,

knorpelig berandeten Lappen; Trauben locker und armblütig (meist 4- bis 5blütig), mit blattähnlichen Bracteen; Kelche schwach wollig, eiförmig, gerippt und netzig-aderig, mit ungleichen Zähnen (der 5. dreieckig-eiförmig, doppelt so lang als die 4 anderen dreieckig gestalteten), die sämmtlich deutlich kämmig gelappt sind, Blumenkrone (nach den Trockenexemplaren beurtheilt!) purpurroth, die Röhre am Grunde kaum gekrümmt, lang herausragend, doppelt länger als der Kelch, der unter der Mündung etwas weiter ist, als oben; Lippe klein, vorgestreckt (endlich abstehend), fast so lang wie der Helm; letzterer schnabellos, unter der Spitze 2zähnig; die längeren Staubfäden zerstreut behaart, Antherenspitze divergent (nach dem Trocknen beurtheilt); Kapsel? ⊙ (?) Juni, Juli.

In Sümpfen und Gebüschen der Seitenthäler des Nertschflusses bei Nertschinsk, selten. Juni, Juli 1890.

Maasse (nach 2 Individuen): Stengel 45—60 cm hoch, unterste Aeste 24, die obersten 2 cm lang; Blätter der Aeste (jene des Stengels sind zur Blütezeit schon verwelkt) nach aufwärts an Grösse abnehmend; die unteren 6 × 4, die mittlere 4 × 2 cm, wobei die breiteste Stelle an der Basis ist. Kelch 6 mm lang, 3·5 weit; Corolle 15 mm lang, der Abstand zwischen Helm- und Lippenspitze nur 5 mm.

Tracht von *P. palustris* L. Von allen Verwandten ist *P. Karoi* durch die weder am Grunde noch oben geknickte Corolle weit verschieden. Insbesondere unterscheidet sie sich noch von der nächstverwandten Art *P. verticillata* L. durch netzig-nervige Kelche, kämmige Kelchzipfeln, doppelt kleinere Blüten und vielmal höheren, pyramidenförmig-rispigen Wuchs. Die ebenfalls nahestehende *P. refracta* Maxim. l. c. tab. IV. fig. 124 hat wohl netzige Kelche, aber ganzrandige Kelchzipfel von unter sich fast gleicher Länge, 20 mm lange Corollen etc.

162. *P. striata* Pall. In Bergwiesen der Bergthäler an der Nertsch. Juni, Juli 1889.

74. *P. rubens* Steph., Maxim. Diagn. plant. nov. VI. pag. 904, tab. VI, fig. 152. Auf Bergabhängen und in Waldwiesen bei Nertschinsk. Juni 1889.

177. *P. venusta* Schang., Maxim. Diagn. l. c. fig. 148 (sed dicitur bracteae cuneato-trifidae). In nassen Bergwiesen und Gebüschen bei Nertschinsk selten.

210. *P. resupinata* L. In nassen Gebüschen der Bergabhänge an der Nertsch häufig; Juni, Juli 1889.

274. *P. Sceptrum Carolinum* L. *β. pubescens* Turcz. Fl. Baic. Dah. II. 378. In sumpfigen Waldwiesen am Schilkaflusse bei Monastyr. Juli 1889.

XLVIII. *Labiatae* Juss.

310. *Elsholtzia cristata* Willd. An einigen Gartenzäunen in Nertschinsk. August 1889.

382. *Mentha dahurica* Fisch., Maxim. prim. flor. Amur. p. 215, *M. aquatica α. nemorosa* Led. Fl. ross. III. 337—338 saltim p. p. — In Gebüschen an der Nertsch bei Nertschinsk. Juli 1890.

387, 476 und ohne Nummer. *M. canadensis* L., Turcz. Fl. Baic. Dah. II. 393, *M. arvensis ε. vulgaris* Led. l. c. 339 saltim p. p. — In Gebüschen und an Gebirgsbächen, Juni 1890 (387, eine etwas abstehend gezähnte, hohe, unverästelte Form); an sumpfigen Orten und in Wiesen der Thäler, Juni 1892 (476, ähnlich der vorigen Nummer, oben in allen Theilen meist roth überlaufen, Blätter scharf gesägt); in Sümpfen an der Nertsch, Juli 1889 (ohne Nummer; reich verzweigt, hochwüchsig) — sämmtliche Standorte bei Nertschinsk.

408. *Thymus angustifolius* L., Turcz. l. c. II. p. 399—400; *T. Serpyllum α. Chamaedrys* Led. l. c. III. 345 („caulibus ... lateribus ... duobus oppositis glabris"). In Steppenwiesen bei Nertschinsk. Juni 1890.

223. *Nepeta multifida* L. In Waldwiesen und auf Hügeln bei Nertschinsk. Juli 1889. — Die untersten Blätter sind gewöhnlich ungetheilt, die mittleren gelappt und nur die oberen fiederig.

173. *Scutellaria macrantha* Fisch., Turcz. l. c. II. 416—417; *S. baicalensis* Georgi, Led. l. c. III. 397. Auf Bergabhängen an der Nertsch gemein. Juni 1889.

160, 373. *S. scordiifolia* Fisch. *γ. crenata* Freyn in Oesterr. botan. Zeitschr. XL. p. 156—157. Auf Sandhügeln bei Nertschinsk. Juli 1889 (no. 160, eine stark verzweigte Form), und im Gebüsche in Sumpfwiesen an der Nertsch; Juli, August 1892 (373, einfache, fast unverästelte Form).

146. *Stachys baicalensis* Fisch., *S. palustris ε. hispida* Led. l. c. III. 414, Turcz. l. c. II. 423—424. In nassen Gebüschen an der Nertsch nicht häufig. Juli 1889. — Gewiss eine sogenannte „gute Art".

512. *Galeopsis Tetrahit* L. *β. parviflora* Benth. Led. Fl. ross. III. 421. An wüsten Orten um Nertschinsk. Juli 1893. roth blühend.

148 a. *Leonurus tataricus* L. An wüsten Orten, in Brachfeldern um Nertschinsk ungemein häufig. Juni—August 1889.

148 b. *L. sibiricus* L. Mit dem vorigen ebenfalls häufig.

172. *Phomis tuberosa* L. Auf Bergabhängen, in Bergwiesen um Nertschinsk verbreitet. Juni, Juli 1889.

255. *Amethystea caerulea* L. Auf steinigen Bergabhängen um Nertschinsk. Juli, August 1889. Schliesslich (d. h. zur Fruchtzeit) ist die ganze Pflanze violett überlaufen.

XLIX. ***Primulaceae*** Vent.

339. *Primula cortusoides* L., Regel Monogr. in Act. Horti Petrop. III. 127. Häufig in Sumpfwiesen der Seitenthäler des Schilkaflusses bei Schifki. Mai 1890.

Die Kelche sind kaum halb so lang als die Röhre der Corolle, hierin mit der Beschreibung der Flora Baicalensi-Dahurica in Widerspruch.

42. *P. farinosa* L. *β. denudata* Led. l. c. III. 13. In nassen Wiesen am Schilkaflusse. Juni 1889.

54. *P. sibirica* Jacq. *β. brevicalyx* Trautv., Led. l. c. III. 14. In Sumpfwiesen bei Schamany. 13. Juni 1889.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur-Uebersicht.[1]

November 1895.

Beck G. R. v. Mannagetta. Ueber die Wechselwirkung zwischen Edelreis und Unterlage. (Wr. ill. Gartenzeitung 1895. 8./9. Heft. S. 325—335.) 8°.

Burgerstein A. Vergleichende histologische Untersuchungen des Holzes der Pomaceen. (Sitzungsber. der k. Akad. d. Wissensch. Wien. Math.-naturw. Cl. Bd. CIV. I. Abth. S. 723—772.) 8°.

Ueber die wesentlichsten Ergebnisse dieser gründlichen Arbeit vergl. Jahrg. 1895. Seite 361.

Cobelli G. de. Alcune lettere inedite dirette a Giovanni Antonio Scopoli. (XXVII. Publicazione fatta per cura del Museo Civico di Rovereto.) 8°. 47 p.

Briefe von Allioni, Arduino, Castiglioni, Jussieu, Van Swieten u. a. an Scopoli.

Flatt v. Alföld C. Zur Geschichte der *Asperula Neilreichii.* (Verh. der k. k. zool.-botan. Ges. XLV. Bd. 8. Heft. S. 353—355.) 8°.

Verf. gelang es, durch einen zufälligen Fund in einem Buche nachzuweisen, dass die genannte Pflanze mit einer *Houstonia*-Art identisch ist, die Mygind 1771 an Linné schickte.

---

[1]) Die „Literatur-Uebersicht" strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: Plantae Karoanae Dahuricae. 25-29